

## GROSSER RAT

GR.22.230

### VORSTOSS

**Interpellation Béa Bieber, GLP, Rheinfelden (Sprecherin), Daniel Notter, SVP, Wettingen, und Yannick Berner, FDP, Aarau, vom 30. August 2022 betreffend finanzielle Unterstützung von Aargauer Sportverbänden und -vereinen**

---

#### **Text und Begründung:**

Sport spielt für viele Aargauerinnen und Aargauer eine wichtige Rolle. Über zwei Drittel der Bevölkerung zwischen 15 und 74 Jahren trieben laut einer Studie von 2021 mindestens einmal pro Woche Sport. Eine durchs BASPO (Bundesamt für Sport) initiierte Studie von 2017 (befragt wurden schweizweit über 5'000 Vereine und alle 86 nationalen Sportverbände) zeigt die nach wie vor hohe gesellschaftliche Bedeutung von Sportvereinen und -verbänden in der Schweiz auf. Sie nehmen damit wichtige Gesundheits-, Sozialisierungs- und Integrationsaufgaben wahr. Die Situation der Vereine, auch in unserem Kanton, ist durch Corona nicht einfacher geworden. Zum einen kämpfen sie mit strukturellen und personellen Herausforderungen, zum anderen werden Vereine und Verbände angehalten, sich professioneller aufzustellen, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Dies ist mit einer rein ehrenamtlichen Personalstruktur in der Leitungsebene nicht mehr möglich. Ebenso braucht es das nötige Equipment, um professionelle Leitungsarbeit optimal und effizient auszuüben.

In Zukunft wird eine der grössten Herausforderungen von (Aargauischen) Sportverbänden und -vereinen die Personalplanung und die Besetzung aller nötigen Chargen mit engagierten und motivierten Personen sein.

Der Unterstützungsbeitrag des Kantons über den Swisslos-Fonds muss aus unserer Sicht auch für eine personelle und materielle Verbandsleitungsstruktur eingesetzt werden können und nicht nur für Staff-Coaching-Auslagen (J+S-Leitungsvergütung).

Über 100'000 aktive Sportlerinnen und Sportler sind in Verbänden und Vereinen im Kanton Aargau aktiv. Diese gilt es aus unserer Sicht mit zukunftsgerichteten Strukturen und Mitteln entsprechend zu stärken und zu unterstützen.

Der Regierungsrat wird durch die Interpellanten aufgefordert, nachfolgende Fragen zu beantworten.

1. Welchen Stellenwert haben Aargauer Sportverbände und -vereine in der der Sport- und Gesundheitspolitik des Kantons Aargau?
2. Ist davon auszugehen, dass die bisher durch den Kanton Aargau an die Aargauer Sportverbände und -vereine ausgeschütteten finanziellen Mittel auch weiterhin in gleicher Höhe fließen werden? Sind Erhöhungen oder Kürzungen dieser Beiträge vorgesehen? Wenn Ja, in welchem Umfang und mit welchen Folgen für die Sportverbände und -vereine? Wenn finanzielle Mittel des Bundes gekürzt werden, ist der Kanton Aargau bereit, die entstehende finanzielle Lücke zu kompensieren?
3. Wie will der Kanton die Aargauer Sportverbände und -vereine bei ihrer schwierigen Aufgabe, ihre strukturelle Professionalisierung voranzubringen, konkret unterstützen?

4. Wie sieht für den Regierungsrat eine optimale finanzielle, organisatorische und administrative Unterstützung der Sportverbände und -vereine durch den Kanton Aargau aus, insbesondere damit auf allen Stufen eine weitere Professionalisierung der Verbands- und Vereinsstrukturen erfolgen kann?
5. Wie geht der Kanton Aargau im Rahmen seiner finanziellen Unterstützung mit offen deklarierten Personalkosten um, die bei den Verbänden/Vereinen für professionalisierte Strukturen im Bereich Leitung eingesetzt werden? Wie berücksichtigt der Kanton Aargau diese Personalkosten bei der Berechnung seiner finanziellen Unterstützung?